

6357/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Van der Bellen, Freundinnen und Freunde haben am 15. Juli 1999 unter der Nr. 6642/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Panzerbeschaffung durch den Bundesminister für Landesverteidigung“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Rund 945 Mio. öS.

Zu 2:

Für den Zeitraum 1999 bis 2007 sind derzeit rund 5,79 Mrd. öS zur Zahlung vorgemerkt.

Zu 3:

Für die Beschaffung von 68 Stk. Radpanzern Pandur/UN wurden insgesamt rund 630 Mio. öS aufgewendet; davon entfielen rund 24 Mio. öS auf Ausstattung, Ersatzteile und Schulung. Finanzierungskosten fielen keine an.

Zu 4:

Diese Beschaffungen erfolgten zu Lasten des VA - Ansatzes 1/40108, VA - Post 4680 - 103.

Zu 5:

Keine.

Zu 6:

Selbstverständlich wurden vor der Beschlußfassung über das sog. Mech - Paket entsprechende Bedarfserhebungen vorgenommen. Entgegen der Feststellung der Anfragersteller handelt es sich aber nicht um einen „Mehrbedarf“ von mehr als 500 gepanzerten Fahrzeugen, sondern um die Ersatzbeschaffung für auszuscheidende Fahrzeuge.

Zu 7:

Die Außerdienststellung von Altgerät erfolgt nach Zulauf und Integration der neubeschafften Geräte bei der Truppe. Es wurden bisher keine Geräte am Weltmarkt abgesetzt.